Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 55. **Freitag, den 6. März.** **1846**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. März 1846.

Die Herren Kaufleute F. Verdan aus Neufchatel, M. Michel aus Mainz, C. Winter aus Leipzig, Herr Schauspieler F. Wallner aus Wien, Herr Gutsbesitzer H. v. Below aus Alt-Joglom, log. im Engl. Hause. Herr Reg.-Conduct. Bachmann aus Wollenberg, Herr Wirthschafts-Inspector Schmidt aus Boroschau, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Jancke aus Stettin, Laidlaw aus Weimar, log. in den drei Mohren. Herr Pfarrer Krupka aus Orhöft, Herr Oekonom Keilpflug aus Schlafkau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Forstrendant und Lieutenant a. D. Willmann nebst Herrn Sohn aus Liebenau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Nagelschmidtmeister Johann Carl Kalander und dessen Braut Albertine Henriette Wilhelmine Weber haben durch einen am 13. Februar c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 16. Februar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Zur Vererbpachtung der Bohnsacker Kampe, gegen Einkaufgeld und Canon, steht ein Licitations-Termin

Freitag, den 24. April c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 26. Februar 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Ein Spazier- und ein Arbeitswagen sollen in termino den
18. März, 11 Uhr Vormittags,
zu Lappin durch den Executor Ruprecht in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkauft werden.

Carthaus, den 21. Februar 1846.

Königl. Landgericht.

Verlobung.

4. Die Verlobung meiner jüngsten Tochter Hulda mit dem Herrn Adolph Petermann zeige ergebenst an. Westphal.

Kl. Böroschau, den 23. Februar 1846.

Todesfall.

5. Am 4. d. M., Abends 6 Uhr, endete der unerbittliche Tod nach langen Leiden das Leben unseres innigst geliebten Gatten und Vaters, des Bürgers und Seilermeisters

Johann Gottlieb Edel

im 69sten Lebensjahre. — Sanft ruhe seine Asche.

Schidlitz, am 5. März 1846. Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

6. **Theater-Anzeige.**

Herr Franz Wallner, erster Komiker des K. K. priv. Theaters a. d. Wien, wird sein Gastspiel nächsten Sonntag mit Raimund's „Verschwender" als Valentin beginnen. Dasselbe wird aus 6 Rollen bestehen, die bei der Bedeutsamkeit dieses Künstlers nur bei aufgehobenem Abonnement gegeben werden können; jedoch bin ich bereit den verehrlichen Abonnenten meine Aufmerksamkeit dadurch zu beweisen, daß ich ein Abonnement auf diese Vorstellungen zu folgenden Preisen eröffne: erster Rang und Sperrsitz die Person 12 Sgr. und zweiter Rang 8 Sgr. Ich lebe der Hoffnung, daß die geehrten Abonnenten diesem Abonnement eine zahlreiche Theilnahme schenken und mir dadurch die Anerkennung meiner Bestrebungen, für die mannigfaltigsten Kunstgenüsse nach Kräften zu sorgen, nicht versagen werden. — Die Erklärungen der resp. Abonnenten werden bis Sonntag 10 Uhr erbeten. —

Sonntag, den 8. **Der Verschwender.** Orig.-Zauberspiel in 3 Abth. von Raimund. Musik von Conradin Kreuzer.

F. Genée.

7. Ein gebildetes Mädchen von außerhalb, wünscht sobald als möglich ein Engagement als Wirthin, oder Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame. Adressen erbittet man unter L. R. in der Expedition dieses Blattes.

8. **Matinée musicale im Leutholzschen Locale Sonntag, d. 8. März. Anfang 11 Uhr Mittags.**
Ausgeführt v. d. Musikcorps d. 4ten Regts. unter Leitung des Musikmeist. Voigt.

9. **Asphalt Seyssel und Bastennes.**

Nachdem sich das Material dieser Compagnien nun auch hier bei den im vorigen Jahre damit ausgeführten Bauten in seiner vorzüglichsten Eigenschaft, — als undurchdringlich für jede Feuchtigkeit, — auf's zweckmässigste bewährt hat, empfehle ich dasselbe zur Deckung von flachen Dächern, Altanen, Vorhäusern, Brauräumen, Kellern, Küchen, Hofplätzen, Ställen, Trottoirs u. s. w. Durch einen tüchtigen Meister bin ich in den Stand gesetzt, jede Bestellung auf's prompteste und beste auszuführen und bin auch zu jeder ferneren Auskunft stets gerne bereit. A. J. Wendt,
Jopengasse No. 742.

10. **Anzeige für Eltern.**

Wir fahren fort, Schülerinnen in unserer Töchterschule aufzunehmen.
Hundegasse No. 325. Adelheid und Louise v. Prondzinska,
Obersaal-Etage. geprüfte Lehrerinnen.

11. Unterricht im richtigen Sprechen und Schreiben, im Briefstyl und in der Literatur für erwachsene Personen,
welche in ihrer Jugend nicht Gelegenheit zur Erwerbung der nöthigen Kenntnisse hatten, oder die bereits erlangten zu erweitern wünschen.

Zu den neuen Kursen bitte ich die gefälligen Meldungen bald zu machen.

Auch bemerke ich noch, daß ich gesonnen bin, vom ersten April ab, junge Damen in der Geschichte, Geographie und im Rechnen zu unterrichten. Das Nähere in meiner Wohnung.
Hundegasse No. 325. Adelheid v. Prondzinska,
Obersaal-Etage. geprüfte Lehrerin.

12. **Anfrage.**

Weshalb hat Herr Genée das Stück „Anne Marie, eine Frau aus dem Volke.“ hier noch nicht zur Aufführung gebracht, da dasselbe in Hamburg, Berlin, ja selbst in Königsberg bereits m. stürmischem Beifall aufgenomm. word. ist. Mehr. Abonnenten.

13. Sonnabend, den 7. März 1846,
Ball
in der Ressource Concordia,
Anfang 7½ Uhr.
Zur Nachricht für die resp. Mitglieder mitgetheilt durch
das Comité.

14. Einige Tausend Thaler, in verschiedenartigen Posten, stehen gegen pupillarische Sicherheit zu bestätigen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

15. Einen Hauslehrer weiset nach

Dr. Kahle, Divisionsprediger.

16. Da ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes aufgebe, so bin ich entschlossen meine Leder-Vorräthe zu räumen, und bitte deshalb um zahlreichen Besuch.

C. B. Körner, Wwe.
Altstädtschen Graben 327.

17. Ein Verzeichniss von älteren und neueren, medizinischen, naturwissenschaftl., astronom. &c. Werken, welche auf meinem Lager vorräthig sind, ist so eben erschienen und gratis bei mir zu haben.

Theodor Bertling.

18. Ein Haus in gutem baulichen Zustande von 4—6 Stuben wird zum Kauf gesucht. Selbstverkäufer belieben ihre Adresse unt. Litt. A. 3. im Int.-Comt. abzug.

19. Lange Menschenhaare kauft stets Guttke, Scharrmachergasse 751.

20. Gründlicher Unterricht im Pianoforte-Spiel wird gegen ein mäßiges Honorar Heil. Geistgasse 756. ertheilt.

21. Eine kinderlose Mitbewohnerinn wird gewünscht. Näh. Fleischergasse 162.

22. Ein Bursche der die Schneiderprofession erl. will, kann sogleich ein Unterkommen finden Scheibenrittergasse 1249. beim Kleidermacher Jacobus.

23. Ein rechtlicher Gehilfe für's Material- und Destillations-Geschäft, auch der polnischen Sprache etwas mächtig, conditionirt bis Ostern in Frauenburg. Da selbiger aber nicht auf's ungewisse sich Kosten verursachen will, werden Offerten im Königl. Intelligenz-Comtoir unter C. Z. erbeten.

24. Zwei in der besten Gegend im Löbenicht zu Königsberg belegene Grundstücke, welche zum Betriebe der Brennerei im Großen vollständig eingerichtet und mit den erforderlichen Geräthen zu diesem Zwecke versehen und über 15000 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, sollen unter günstigen Bedingungen wegen der Anzahlung sogleich aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Justizrath Stellter zu Königsberg, in den Vormittagsstunden zwischen 9 u. 11. Uhr. Auswärtigen auch schriftlich auf portofreie Anfragen.

25. **Glaçee**- u. alle and. Handsch. w. a. best., schnellst., billigst., **geruchlos** gewasch. u. gefärbt, gr. Krämerg. 643. u Saueng. 902., b. F. Schröder.

26. Ein Paar Schuhe sind gefund., der Eigenth. k. sie Bootsmannsg. 1175. abhol.

27. **Ein am Fischmarkt** belegenes Nahrungshaus, das sich zu jedem Geschäfte vortheilhaft eignet, steht aus freier Hand zu verkaufen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

28. **Die neue Berliner u. Pariser Strohhut-Wasch-Anstalt v. F. Schröder, gr. Krämerg. 643 u. Saueng.** 902., (2te Haus v. d. Fleischb.) empf. sich auch f. dies. Jahr.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 55. Freitag, den 6. März 1846.

29. Ein tüchtiger Gärtner, der sich auf Reisen und durch mehrjähriges Serviren in den Königl. Gärten in Potsdam gebildet, sucht unter billigen Bedingungen von gleich ein Unterkommen. Näheres bei Adolph Kuss, in der Handlung Stolcke.

Vermiethungen.

30. ☞ Burgstraße 1669 A. ist 1 Wohn. (3 St. Küch. Kell. Bd. 2c.) m e. Th. Ost. z. v.

31. Der Holzhof Poggenpfuhl und Thornschegassen-Ecke, worauf auch ein Schoppen, zur Torfniederlage steht, ist Umstände halber zu vermiethen u. vom 1. April d J. zu übernehmen. Das Nähere Lastadie 462.

32. **Fischmarkt 1608. sind Wohnungen zu verm.**

33. Altstädtschen Graben, kurze Bretter, 300. ist 1 Unt.-Wohn. zu vermiethen.

34. Zu Ostern zu vermieth. Nachr. Breitgasse 1144. eine Untergel. Röperg. nahe dem langen Markte zum Kram- oder Speicherhandel. 2 Stuben Häkergasse.

35. In Oliva, in dem neu erbauten, sowie in dem dichtan befindlichen alten Hause No. 81., zwischen der großen und kleinen Kirche am Eingange zum Königl. Schloßgarten, sind mehrere bequem eingerichtete, freundlich gelegene Wohnungen z. Sommervergnügen sofort zu vermiethen.

36. Breitgasse 1192. ist 1 Hangestube n. K. o. M. an einz. Herren zu verm.

37. Breitgasse 1236. sind 2 freundliche Zimmer nebst Zubehör zu vermietheo.

38. An der großen Mühle 351. ist eine Stube mit Meubeln bill. zu vermieth.

39. Jopengasse 730. sind 2 kleine Zimmer und Küche an ruh. Einw. zu verm.

40. 3. Damm 1429. s. 2 Stub. Küche, Bod., Keller Apartem. zu vermieth.

41. Heil. Geistgasse 779. ist 1 freundliche Wohnung z. 1. April bill. zu verm.

42. Vorstädtschen Graben 167. neben dem Hotel de Berlin ist eine Stube nach vorne mit Mobiliar zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. Klein geschlagen büchen u. fichten Brennholz wird in 1|1, 1|2 u. 1|4 Klaftern, zu den billigsten Preisen verkauft in der Holz- und Torf-Niederlage Rittergasse 1671. am alten Schloß.

44. Poggenpfuhl 393. 1 Treppe hoch ist 1 guter schwarz. Oberrock zu verkauf.

45. 2 schlagende Nachtigale sind zu verkaufen altstädtschen Graben No. 1287.

46. Scharfer Wein- u. Bieressig a Flasche 1, Neunaugen a 1, schöne Breitlinge a ℔ 1, pom. Wurst a ℔ 6, Speck 5 sgr., ist am Frauenthor 874. zum Verkauf.

47. Sehr schönen **Blumen-Kohl** nebst andern eingm. Früchten in Bordeaurer-Essig u. Zucker, ist noch ein kl. Vorrath billig zu überlassen Langenmarkt 424.

48. Wollene und seidene **Korten** & Franzen erhielt so eben in Auswahl u. empfehle dieselben, so wie echt engl. 3 & 4 dr. **Strick-Baumwolle** in allen Nummern. C. Eyts, Fischmarkt No. 1594.

49. **Zurückgesetzte Zughüte** und **Hauben** verkauft zu billigen Preisen **Max Schweitzer**, Langgasse No. 378.

50. Wegen einer bevorstehenden Reise sollen 550 U recht schöne Butter, in Töpfen zu beliebiger Größe, auch in einzelnen Pfunden, eine kleine Quantität Käse, schön geräucherte Schinken und Würste, so schnell und billig wie möglich verkauft werden bei H. Vogt, Breitegasse No. 1198.

51 Frische Catharinen-Pflaumen in ein Viertel-Kisten werden billig verkauft Heil. Geistgasse No. 957.

52. Zwei Ladenspinde u. 1 Ladentisch sind z. verk. Heil. Geistg. 1000. 1 Tr. h.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 5. März 1846.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	205	205
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100¾	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	96½	96
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue . .	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—